

## **PRESSEINFORMATION**

### **Erfolgssaison 2017/18: Über 100 Millionen Euro Umsatz durch Steirische Seilbahnen**

**Bei der Fachgruppentagung der Steirischen Seilbahnen am 15. Oktober wurden gleich zwei neue Meilensteine in der Erfolgsgeschichte der Branche präsentiert: In der Vorjahressaison 2017/18 konnte nicht nur die 100-Millionen-Euro-Umsatzgrenze überschritten werden, es wurden auch erstmals mehr als vier Millionen „Ersteintritte“ gezählt. Und für den aktuellen Winter hat man sich gerüstet: 22 Millionen Euro wurden im Sommer in den Ausbau von Qualität, Sicherheit und Komfort der weiß-grünen Seilbahnen investiert.**

Im Zuge der WKO-Fachgruppentagung der Steirischen Seilbahnen am 15. Oktober 2018 am Salzstiegl konnte Fachgruppenobmann Arthur Moser wieder auf ein erfolgreiches Jahr mit einer starken Wintersaison 2017/18 zurückblicken. „Die Steirische Seilbahnwirtschaft konnte mit 4,1 Millionen Ersteintritten ein Plus von 9,1 Prozent an verzeichnen“, präsentierte Moser gleich den ersten Meilenstein einer starken Vorjahres-Wintersaison. Und legte gleich einen weiteren darauf: „Ebenso haben wir die 100-Millionen-Euro-Schwelle bei den Umsätzen, die durch die Steirischen Seilbahnen generiert wurden, überschritten. Damit sind die Steirischen Seilbahnen ein maßgeblicher Faktor des wirtschaftlichen Erfolges des Landes.“ Und auch für die bevorstehende Wintersaison sei man gut vorbereitet, erklärte der Fachgruppenobmann. So wurden über den heurigen Sommer Steiermark weit 22 Millionen Euro in Qualität, Sicherheit und Komfort investiert. „Dadurch wird nicht nur die Position im Skifahrermarkt gesichert, sondern nachhaltige Wertschöpfung im Land und insbesondere in den Regionen geschaffen“, so Moser. Und Franz Hörl, Obmann des Fachverbandes der Seilbahnwirtschaft ergänzte: „Die Seilbahnen sind unverzichtbar für den Tourismus und den Sport. Vor allem in den österreichischen Regionen sind sie maßgeblich für den wirtschaftlichen Erfolg. Arbeitsplätze und Innovation werden durch die Seilbahnen im ländlichen Raum garantiert.“

Wie stark der Vorjahreswinter insgesamt war, machte Moser an weiteren beeindruckenden Zahlen deutlich: So betrug die Wertschöpfung rund um die Seilbahnnutzer in der Steiermark insgesamt 290,4 Millionen Euro - das ist ein Plus von 16,5 Millionen Euro. Die Seilbahnen selbst sorgten mit ihren 1.230

Arbeitsplätzen für eine Wertschöpfung von 61,8 Millionen Euro. Sie sicherten damit indirekt 5.350 weitere Arbeitsplätze in den Regionen. Und auch als Umsatzbringer (535,2 Millionen Euro) und als Steuerfaktor für den Staat (75,8 Millionen Euro an Umsatzsteuer) seien die Seilbahnen in der Steiermark nicht mehr wegzudenken, bekräftigt Moser. Das zeigten auch die Nutzungsdaten: „4,1 Millionen Ersteintritte und 2,7 Millionen Nächtigungen belegen die Attraktivität der Steirischen Seilbahnen eindrucksvoll.“ Davon profitieren vor allem die Regionen, so Moser: „Der Wertschöpfungsfaktor von 6,4 belegt, dass pro 1.000 Euro an ausgezahlten Löhnen insgesamt 6.500 Euro in der Region bleiben. Von den größten Ausgaben der Seilbahnnutzer - durchschnittlich 130,2 Euro - entfallen rund 25 Prozent auf die Beherbergung, rund 21 Prozent auf das Seilbahnticket und knapp 18 Prozent auf die Gastronomie.“

Und nicht nur für die bevorstehende Saison 2018/19 ist man im Steirerland vorbereitet -auch darüber hinaus. „Für die Zukunft wird das Sommerangebot weiter ausgebaut werden und auch die Qualitätsoffensive des Landes bis Ende 2019 verlängert. Durch diese Förderung für kleine und mittlere Skigebiete konnten diese in ihre unternehmerische Zukunft investieren und dem Skifahrer-Nachwuchs als wichtige Freizeitinfrastruktureinrichtungen erhalten bleiben“, bedankte sich Moser besonders bei Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, die diese Initiative vorantreibt.

### **Personeller Wechsel**

Nach der langjährigen Tätigkeit als Geschäftsführer der Hauser Kaibling Seilbahn- und Lift ges.m.b.H. & Co KG wird Moser mit 31. Dezember von dieser Funktion zurücktreten. „Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist“, erklärte Moser bei der Fachgruppentagung. Abschließend bedankt sich Moser bei Klaus Hönigsberger vom Ski-Area-Test für die Unterstützung. „Seit 40 Jahren bist du ein Freund der Seilbahnwirtschaft. Dafür möchten wir dir heute Danke sagen“, so Moser abschließend.

Fotocredit: Lunghammer

Bild (v.l.): Obmann Arthur Moser und Obmann Stellvertreter Fabrice Girardoni

Graz, 15. Oktober 2018

### Rückfragehinweis:

Mag. Mario Lugger  
Referatsleiter Kommunikation  
0316/601-652  
mario.lugger@wkstmk.at